

M-C-Line

Informationen für Kunden des **BUSINESS CENTER**
Multimedia Cable

Nr. 1/2000

ABB Norsk Kabel jetzt auch Mitglied in der **Draka Holding-Gruppe**. Mit der Übernahme der norwegisch-schwedischen Kabelaktivitäten von **ABB** baut **Draka** seine aktive und führende Rolle in der europäischen Kabelindustrie aus. Angestrebt wird ein Marktanteil in den relevanten Märkten von mindestens 15%. Nur in einer führenden Position, so **Draka**, kann man auf einem Markt bestehen, der durch enormen Wettbewerb und rasanten technologischen Fortschritt gekennzeichnet ist. Weitere Infos: **B. Schwertheim**, Telefon 02 21/677-32 93, E-Mail schwerth@nknetworks.com

Planersymposien 2000
Unsere Symposien sind bei Planern auf eine ausgezeichnete Resonanz gestoßen – das bestätigen die Antworten unserer Fragebogenaktion. Vielen Dank für Ihre rege Teilnahme. Die in diesem Zusammenhang angekündigte Spende an die SOS-Kinderdörfer konnten wir der Einrichtung inzwischen überreichen. Gemeinsam mit weiteren Partnern haben wir für das Jahr 2000 wieder ein attraktives Programm gestaltet. Inhaltliche Schwerpunkte sind:

- Aktuelle Standards
- LWL für Gigabit Ethernet
- SOHO-Lösungen und NK HomeNet
- Qualitätssicherung bei passiven Netzen
- EMV

Infos zur Anmeldung und den organisatorischen Einzelheiten erhalten Sie bei **Roger Henze**, Telefon 02 21/677-23 03, E-Mail rhenze@nknetworks.com

UNTERNEHMEN UND MÄRKTE

Ethernet goes Industry

Mit über 100 Millionen Ports ist die Netzwerktechnologie auf Ethernet-Basis in der Bürokommunikation das weltweit erfolgreichste Verfahren. Kein Wunder also, dass sich heute auch im Bereich der industriellen Fertigung ein Trend in Richtung Ethernet-basierter Verfahren zur Vernetzung der „Kommunikationsnester“ abzeichnet.

Ethernet ersetzt zunehmend die bis dato dominierenden proprietären Bussysteme. Diese erlauben zwar eine sehr einfache, aber nur langsame Übertragung von Steuerungsdaten. Hinsichtlich der Verkabelung ist dabei eine Analogie zur klassischen Koax-Verkabelung mit dem Ethernet Buskabel (Yellow Cable) oder dem dünneren Thin Ethernet Cable gegeben.

Beim Einsatz von Ethernet in der industriellen Fertigung unterscheidet man zwischen der Leitebene, der Steuerebene und der Sensor-/Aktor-Ebene. Die Integration der Leitebene in die Office-Netzwerke ist heute schon vielerorts vollzogen. So lässt sich die Steuerung der Prozessabläufe bereits im Netz archivieren oder statistische Prozessdaten können in Office-Applikationen einfließen. Derzeit beschäftigt die Automatisierungsbranche der nächste Schritt: die Anbindung der Steuerungen direkt an das Unternehmensnetz. Entwickler und Betreiber wollen gleichermaßen den vollen Zugriff auf möglichst alle Komponenten in der Maschine. Das reicht in letzter Konsequenz bis zu einzelnen Sensoren und Aktoren. Damit ist der dritte Schritt der Ethernet-Migration aufgezeigt. Er bedeutet die Abkehr von den bekannten Bussystemen zu einem – für den autorisierten Nutzer – transparenten Netz.

Der interessante Begleitaspekt: die Komponenten für Ethernet sind hoch standardisiert und weltweit kostengünstig erhältlich. Und auch die Anwendersoftware wie Prozessvisualisierung über Webbrowser, ist allgegenwärtig.

Knapp ein Jahrzehnt nach der Revolution durch eine strukturierte Verkabelung im Office-Bereich könnte sich in der industriellen Produktion ein ähnlicher Entwicklungsschub in der Infrastruktur vollziehen. Erfolg hat zweifellos nur eine bessere Lösung als der Status Quo. Ethernet trumpft in diesem Vergleich mit guten Argumenten. Weitere Informationen: **Carsten Fehr**, Telefon 02 21/677-39 26, E-Mail cfehr@nknetworks.com.



NK NETWORKS



PRODUCT NEWS

Automations- und Datenkabel für die Industrie

Internationale Key Accounts, aber auch namhafte Installationsfirmen und Kabelgroßhändler klicken seit kurzem bevorzugt auf den kleinen „Button“ INSTRUMENTENKABEL unserer neuen CD-ROM.

Der Grund: hinter der Produktgruppe in der Rubrik Datenblätter steckt ein starkes Angebot an speziellen Kabelkonstruktionen für große Industrieanlagen. Denn für die anspruchsvollen Aufgaben in Leitständen und Überwachungs- oder Kontrollleinrichtungen – wie z. B. in Kraftwerken, Müllverbrennungsanlagen oder Fertigungseinrichtungen der Papierindustrie – sind häufige spezielle Anforderungen zu berücksichtigen. Sie machen eine besondere Kabelkonstruktion erforderlich.

Das Business Center MC hat zusammen mit seinen finnischen Kollegen für diese Anwendungen optimale Lösungen geschaffen und vertreibt diese in Deutschland, Schweiz und Polen. Entwickelt und gefertigt wird der Großteil der Produkte in unserem finnischen Werk in Oulu. Bei den Instrumentenkabeln von NK Networks handelt es sich vorwiegend um geschirmte symmetrische Kupferkabel bis zu 96 Paaren als FTP oder auch PiMF Variante. Wesentliche Konstruktionsmerkmale sind:

- blanke oder verzinnte Kupferleiter (mehrdrähtig oder massiv) bis zu 3,0 mm²
- Aderisolierung aus PVC, PE oder halogenfreien Materialien
- Paar- oder Viererverseilung
- Gesamt- oder Paarabschirmung
- Stahlbandarmierung
- Außenmantel nach IEC 332-1 oder IEC 332-3C

Selbstverständlich erfüllen die Instrumentenkabel die wichtigsten nationalen und internationalen Standards. Inzwischen ist auch auf europäischer Ebene eine Grundbaunorm Instrumentation festgelegt worden. Die prEN50288-7 beschreibt im einzelnen die Verwendung, die Werkstoffe, die Leiter und die dazugehörige Meßtechnik der Instrumentenkabel. Weitere Informationen erhalten Sie bei Harald Schwarzer, Tel. 0221/677-39 08, E-Mail hschwarz@nknetworks.com.

AKTUELL

NK Networks ist Meetingpoint auf der CeBit 2000

Wegen der Expo in Hannover geraten in diesem Jahr die Messezeiten aus dem Takt. Daher findet die CeBIT bereits vom 24. Februar bis 1. März statt. Beim Branchentreff bringt NK Networks die Kommunikation wieder auf den Punkt. Unseren Meetingpoint finden Sie in Halle 11, Stand C 33. Mit dabei: die neueste Version von NK HomeNet. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Palette der LWL-Datenkabel für Office- und Industrieanwendungen. Weitere Infos: Carsten Fehr 0221/677-39 26, E-Mail cfehr@nknetworks.com.



MC PERSÖNLICH:
Harald Schwarzer
Key Account Manager
Harald Schwarzer lernt Finnisch. Noch ist es nicht perfekt, aber die Kooperation mit seinen NK Networks-Kollegen aus dem hohen Norden klappt dennoch bestens. Für seine Kunden ist der Key Account Manager kompetenter Ansprechpartner für alle JAMAK, KLVMAAM oder MCMK-Kabel. Der gelernte Photoingenieur ist seit 1985 in unterschiedlichen Positionen im Unternehmen. In seiner Freizeit zieht es Harald Schwarzer „back to the roots“. Er sammelt mit Leidenschaft alte Kameras, die rein mechanisch und ohne jegliche Elektronik funktionieren. Harald Schwarzer erreichen Sie unter Telefon 02 21/677-3908 oder per E-Mail hschwarz@nknetworks.com

Impressum M · C · Line

Informationen für Kunden des
Business Center Multimedia Cable

Herausgeber:
NK Networks GmbH
Piccoloministraße 2
51063 Köln
Telefon (02 21) 677-39 26
Fax (02 21) 677-29 42
<http://www.nknetworks.com>
Verantwortlich:
Bernd Schwertheim, BC MC
Redaktion:
Dr. Roswitha Theis, Siegen
Carsten Fehr, BC MC
Gestaltung:
Liesel Döring, Hamburg

MCLine erscheint dreimal jährlich.
Themenvorschläge und Anregungen
sind willkommen.

